

**Antrag
Budget**
Budget 2024

Gemeindeversammlung
4. Dezember 2023

Datum 3. November 2023

F4.07.7

Antrag

Auf Antrag des Stadtrates beschliessen die Stimmberechtigten in der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2023 gestützt auf Art. 15 Ziffer 1 und 2 Gemeindeordnung und § 101 Gemeindegesetz (LS 131.1):

- 1 Das Budget 2024, das die folgenden Eckdaten ausweist:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	CHF	136'343'521.00
	Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr	CHF	60'224'362.00
	Zu deckender Aufwandüberschuss	CHF	-76'119'159.00
Investitionsrechnung			
Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	22'760'563.00
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	<u>CHF</u>	<u>2'078'726.00</u>
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	CHF	-20'681'837.00
Investitionsrechnung			
Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	CHF	1'090'000.00
	Einnahmen Finanzvermögen	<u>CHF</u>	<u>0.00</u>
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	CHF	-1'090'000.00

- 2 Den Steuerfuss für das Jahr 2024 in der Höhe von 95 % (Vorjahr 95 %) des einfachen Gemeindesteuerertrags:

Einfacher Gemeindesteuerfuss (100 %)	CHF	83'818'732.00
Steuerfuss		95 %
Erfolgsrechnung	Zu deckender Aufwandüberschuss	CHF -76'119'159.00
	Steuerertrag bei 95 %	<u>CHF 79'627'795.00</u>
	Ertragsüberschuss	CHF 3'508'636.00

Das Budget 2024 weist einen Ertragsüberschuss von CHF 3'508'636.00 aus.

Weisung / Beleuchtender Bericht

Budget 2024 Erfolgsrechnung

Bei einem Aufwand von CHF 136'343'521.00 (Vorjahr CHF 134'410'489.00) und einem Ertrag von CHF 139'852'157.00 (Vorjahr CHF 138'403'473.00) resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 3'508'636.00 (Vorjahr CHF 3'992'984.00).

Einlage Vorfinanzierung Stadthaus

Im Budget 2024 ist keine Einlage mehr in die Vorfinanzierung Stadthaus enthalten. In den Budgets 2021-2023 sind die gesamten CHF 18'343'880.00 an Rückerstattung der Kapitaleinlage von DWW als Einlage in die Vorfinanzierung Stadthaus budgetiert worden. Dies entspricht dem mit Beschluss der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2020 bewilligten höchsten Gesamtbetrag von CHF 18'343'880.00 für die Vorfinanzierung der Investitionen ins Stadthaus Wallisellen – Sanierung und Erweiterung.

Rückzahlung Kapitaleinlagereserve die werke versorgung wallisellen ag (DWW)

Gemäss Rückzahlungsplan von DWW wird im Jahr 2024 die vierte und letzte Rückzahlungstranche in der Höhe von CHF 2'343'880.00 überwiesen. Damit ist die Kapitalrückzahlung der DWW in der gesamten Höhe von CHF 18'343'880.00 abgeschlossen.

Steuererträge (Fiskalertrag)

Die direkten Steuern natürliche Personen und juristische Personen sind im Vergleich zum Vorjahr im Gesamtertrag fast identisch. Im Vorjahresbudget 2023 betrug der Gesamtertrag CHF 93'614'580.00. Im Budget 2024 beträgt der Gesamtertrag CHF 93'602'319.00.

Hinzu kommen die budgetierten Grundstückgewinnsteuern im Betrag von CHF 8'546'600.00 (Vorjahr CHF 7'508'300.00) sowie die budgetierten Hundesteuern von CHF 112'400.00 (Vorjahr CHF 105'080.00).

Die untenstehende Aufstellung zeigt einen Vergleich der budgetierten Steuererträge 2024 gegenüber dem Vorjahresbudget 2023.

	Budget 2024	Budget 2023
40 Fiskalertrag (in CHF)	102'261'319	101'227'960
400 Direkte Steuern natürliche Personen	54'145'787	52'912'715
4000 Einkommenssteuern natürliche Personen	43'667'960	42'666'565
4001 Vermögenssteuern natürliche Personen	6'291'344	6'171'240
4002 Quellensteuern natürliche Personen	3'867'403	3'720'100
4008 Personensteuern	319'080	354'810
401 Direkte Steuern juristische Personen	39'456'532	40'701'865
4010 Gewinnsteuern juristische Personen	35'670'769	37'269'550
4011 Kapitalsteuern juristische Personen	3'785'763	3'432'315
402 Übrige Steuern	8'546'600	7'508'300
4022 Grundstückgewinnsteuern	8'546'600	7'508'300
403 Besitz- und Aufwandsteuern	112'400	105'080
4033 Hundesteuern	112'400	105'080
Einfacher Gemeindesteuerertrag 100 %	83'818'732	85'182'600
Zusammensetzung Steuerertrag:		
Einkommenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr	37'017'448	36'281'165
Vermögenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr	5'338'681	5'186'240
Gewinnsteuern juristische Personen Rechnungsjahr	34'103'789	36'594'950
Kapitalsteuern juristische Personen Rechnungsjahr	3'167'877	2'861'115
Steuerertrag Rechnungsjahr	79'627'795	80'923'470

Budget 2024 Erfolgsrechnung nach Sachgruppen (in CHF)

		Budget 2024	Budget 2023
30	Personalaufwand	48'518'705	45'498'175
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	23'488'064	22'427'906
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	6'617'567	6'125'931
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	311'115	351'725
36	Transferaufwand	54'389'260	53'480'626
	Total Betrieblicher Aufwand	133'324'711	127'884'363
40	Fiskalertrag	102'261'319	101'227'960
41	Regalien und Konzessionen	400'000	0
42	Entgelte	11'077'830	11'804'340
43	Verschiedene Erträge	39'900	35'440
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	41'072	228'183
46	Transferertrag	17'101'745	16'780'641
	Total Betrieblicher Ertrag	130'921'866	130'076'564
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-2'402'845	2'192'201
34	Finanzaufwand	1'868'770	1'919'205
44	Finanzertrag	7'201'851	7'263'365
	Ergebnis aus Finanzierung	5'333'081	5'344'160
	Operatives Ergebnis	2'930'236	7'536'361
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	3'855'061
48	Ausserordentlicher Ertrag	578'400	311'684
	Ausserordentliches Ergebnis	578'400	-3'543'377
	Jahresergebnis Erfolgsrechnung	3'508'636	3'992'984
39	Interne Verrechnungen: Aufwand	1'150'040	751'860
49	Interne Verrechnungen: Ertrag	1'150'040	751'860

Erklärungen zu den einzelnen Sachgruppen

30 Personalaufwand (Mehraufwand von 3'020'530 oder 6.64 % zum Vorjahresbudget 2023)

In der Sachgruppe Personalaufwand sind die Entschädigungen für Behörden und Kommissionen, die Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals, die Löhne der Lehrpersonen (städtisch und kantonal), die Zulagen, die Arbeitgeberbeiträge an Sozialleistungen und die Aus- und Weiterbildungskosten des Personals budgetiert.

Folgende Bereiche weisen gegenüber dem Vorjahresbudget einen Mehraufwand aus:

11020	Beförderungquote Teuerungsausgleich (3 % auf Bruttolohnsumme Abteilungen 1 – 8 und neu Abteilung 9) (Anpassungen aufgrund Lohnvergleiche Abteilungen 1 – 8)	CHF	829'455
	Diverse Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	CHF	589'592
	Diverse Löhne Lehrpersonen städtisch	CHF	455'875
	Diverse Löhne Lehrpersonen kantonal	CHF	1'282'200
	Diverse Sozialleistungen Arbeitgeberbeiträge	CHF	114'633

Der Regierungsrat hat auf den 1. Januar 2023 einen Teuerungsausgleich auf den Besoldungen von 3.5 % beschlossen. Diese höhere Besoldungsbasis bildet die Grundlage für das Budgetjahr 2024.

31 Sach- und übriger Betriebsaufwand (Mehraufwand von CHF 1'060'158 oder 4.73 % zum Vorjahresbudget 2023)

In dieser Sachgruppe sind Material- und Warenaufwand, nicht aktivierbare Anlagen (Anschaffungen Mobilien, Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge), Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen, Dienstleistungen und Honorare, baulicher und betrieblicher Unterhalt von Grundstücken und Liegenschaften Verwaltungsvermögen, Strassenunterhalt, Mieten, Pacht- und Benützungsgebühren budgetiert.

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand liegt grundsätzlich im Bereich des Vorjahresbudgets. Es gibt Bereiche, die vor allem für den Mehraufwand gegenüber dem Vorjahr sorgen und teilweise nicht "frei budgetierbar" sind, da sie sich nach Verträgen richten oder projektbezogen sind. Der Mehraufwand resultiert v.a. ausfolgenden Bereichen:

313	Dienstleistungen und Honorare, Mehraufwand (verschiedene Abteilungen)	CHF	615'942
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt Gebäude, Mehraufwand (Stadthaus und Schule Mösli)	CHF	480'143

33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen (Mehraufwand CHF 491'636 oder 8.03 % zum Vorjahresbudget 2023)

Die Abschreibungen richten sich nach den geplanten Investitionen und den bereits aktivierten Investitionen in der Anlagenbuchhaltung aus den Vorjahren. Im Budget 2024 werden Abschreibungen unter anderem auch auf dem sanierten Altbau gerechnet und budgetiert und führen darum u.a. bei den planmässigen Abschreibungen Hochbauten Verwaltungsvermögen zu höheren Abschreibungen.

36 Transferaufwand (Mehraufwand CHF 908'634 oder 1.70 % zum Vorjahresbudget 2023)

In dieser Sachgruppe sind Entschädigungen und Beiträge an Kantone und Konkordate, Gemeinden und Zweckverbände, öffentliche Unternehmungen (u.a. Pflegefinanzierung), Beiträge an private Unternehmungen und private Organisationen ohne Erwerbszweck, Beiträge an private Haushalte (Asylbereich, Ergänzungsleistungen zur AHV/IV, gesetzlich wirtschaftliche Hilfe) sowie der Finanz- und Lastenausgleich an den Kanton budgetiert.

361	Entschädigungen an Gemeinwesen, Minderaufwand	CHF	-428'763
362	Finanz- und Lastenausgleich, Mehraufwand	CHF	584'000
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte, Mehraufwand (u.a. Pflegefinanzierung, Asylwesen)	CHF	750'926

Beim Finanz- und Lastenausgleich wurde mit einer kantonalen Steuerkraft pro Kopf von CHF 4'100.00 budgetiert, so wie es im Orientierungsschreiben vom 25. Mai 2023 des Gemeindeamtes des Kantons Zürich empfohlen wird. Für die Berechnung der Steuerkraft werden jeweils die Steuererträge gemäss beschlossenen Steuerfüssen auf 100 % hochgerechnet. Eine Steuerfussreduktion führt damit nicht automatisch zu einem tieferen Finanzausgleichsbeitrag. Ganz im Gegenteil, denn der Finanzausgleichsbeitrag fällt dadurch im Verhältnis zu den Steuererträgen höher aus.

Total Betrieblicher Aufwand (Mehraufwand CHF 5'440'348 oder 4.25 % zum Vorjahresbudget 2023)

40 Fiskalertrag (Mehrertrag CHF 1'033'359 oder 1.02 % zum Vorjahresbudget 2023)

Hier sind alle Steuererträge aus den direkten Steuern natürliche und juristische Personen, die Grundstückgewinnsteuern sowie die Hundesteuern enthalten. Der Stadtrat hat das Steuerbudget 2024 mit Beschluss vom 20. Juni 2023 festgelegt (SRB 2023-173). Es bildet die Basis für die Steuererträge im Budget 2024. Die budgetierten Mehrerträge sind hauptsächlich auf höhere Erträge aus den Grundstückgewinnsteuern zurückzuführen.

41 Regalien und Konzessionen (Mehrertrag CHF 400'000.00 zum Vorjahresbudget 2023)

42 Entgelte (Minderertrag CHF 726'510 oder 6.15 % zum Vorjahresbudget 2023)

In dieser Sachgruppe sind Erträge aus Gebühren für Amtshandlungen, Benützungsgebühren und Dienstleistungen, Erlöse aus Verkäufen, Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter sowie Bussen enthalten. Im Budget 2024 sind vor allem die Gebühren für Amtshandlungen im Bereich Betreibungsamt sowie in der Abteilung Hochbau + Planung tiefer als im Vorjahresbudget (Mindererträge CHF 483'200). Bei der Feuerwehr sind Mindererträge für Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter im Betrag von CHF 59'200.00 gegenüber dem Vorjahr budgetiert.

45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen (Minderertrag CHF 187'111 zum Vorjahresbudget 2023)

Hier sind die Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen enthalten. Im Budget 2024 sind es einzig Entnahmen von CHF 41'072 im Bereich Abfallbewirtschaftung (Vorjahr CHF 228'183 Entnahme Spezialfinanzierung Abwasserbewirtschaftung).

46 Transferertrag (Mehrertrag CHF 321'104 oder 1.91 % zum Vorjahresbudget 2023)

Unter dieser Sachgruppe sind Ertragsanteile an Erträgen öffentlicher Unternehmungen (Gewinnanteil ZKB), Entschädigungen und Beiträge von Gemeinwesen (Bund, Kantonen und Konkordaten, Gemeinden und Zweckverbänden), Beiträge von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck und von privaten Haushalten (Rückerstattungen Ergänzungsleistungen zur AHV/IV und gesetzlich wirtschaftliche Hilfe) budgetiert.

Gegenüber dem Vorjahresbudget sind die grössten Abweichungen in folgenden Sachbereichen:

460	Ertragsanteile (Gewinnanteil ZKB), Mehrertrag	CHF	-232'850
461	Entschädigungen vom Gemeinwesen, Mehrertrag	CHF	-492'349
463	Beiträge von Gemeinwesen, Minderertrag	CHF	397'595

Total betrieblicher Ertrag (Mehrertrag von CHF 845'302 oder 0.65 % zum Vorjahresbudget 2023)

Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit

Das betriebliche Ergebnis im Budget 2024 weist einen Nettoaufwand von CHF -2'402'845 aus. Im Vorjahresbudget resultierte aus der betrieblichen Tätigkeit ein Nettoertrag von CHF 2'192'201.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich das betriebliche Ergebnis im Budget 2024 um CHF 4'595'046.00 verschlechtert. Auf der Aufwandseite beeinflussen höhere Personalkosten (Teuerungsausgleich und Stufenanstiege Lehrpersonen), höhere Kosten im Sach- und übrigen Betriebsaufwand, höhere Abschreibungen sowie ein höherer Finanzausgleichbeitrag das Budget 2024.

Auf der Ertragsseite liegen die betrieblichen Erträge CHF 845'302 über dem Vorjahresbudget 2023. Dies liegt hauptsächlich an den höher budgetierten Grundstücksgewinnsteuererträgen.

Basierend auf dem einfachen Gemeindesteuerertrag 100 % von CHF 83'818'732 im Budget 2024 beträgt ein Steuerprozent CHF 838'187.

34 Finanzaufwand (Minderaufwand von CHF 50'435 oder 2.63 % zum Vorjahresbudget 2023)

In dieser Sachgruppe sind der Aufwand für die Verzinsung von laufenden Verbindlichkeiten und Finanzverbindlichkeiten, Passivzinsen, sowie der Liegenschaften im Finanzvermögen enthalten.

44 Finanzertrag (Minderertrag von CHF 61'514 oder 0.85 % zum Vorjahresbudget 2023)

Hier sind Erträge aus Zinsen für Forderungen und Kontokorrente, Finanzanlagen und vom Finanzvermögen, sowie Miet- und Pachtzinsen Finanzvermögen, Miet- und Pachtzinsen Liegenschaften Verwaltungsvermögen enthalten.

Ergebnis aus Finanzierung (Finanzaufwand/Finanzertrag)

Das Ergebnis aus Finanzierung weist einen Minderertrag von CHF 11'079 oder 0.21 % gegenüber dem Vorjahresbudget 2023 aus.

Operatives Ergebnis (Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit plus Ergebnis Finanzierung)

Das operative Ergebnis beträgt im Budget 2024 CHF 2'930'236 und fällt um CHF 4'606'125 tiefer aus als im Budget 2023. Hauptgrund dafür sind die höheren Kosten aus der betrieblichen Tätigkeit.

38 Ausserordentlicher Aufwand (Minderaufwand von CHF 3'855'061 zum Vorjahresbudget 2023)

Im Budget 2024 gibt es keine Einlage mehr in die Vorfinanzierung Sanierung und Erweiterung Stadthaus. Im Vorjahresbudget 2023 war noch ein Betrag von CHF 3'855'061 eingestellt worden. Damit wurde die höchstens genehmigte Einlage in die Vorfinanzierung von gesamthaft CHF 18'343'880 gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2020 in den Budgets 2021-2023 als Vorfinanzierung eingestellt.

48 Ausserordentlicher Ertrag (Mehrertrag CHF 266'716 oder 85.57 % zum Vorjahresbudget 2023)

In dieser Sachgruppe ist die Entnahme aus der Vorfinanzierung Sanierung und Erweiterung Stadthaus (Anteil Neubau und neu auch sanierter Altbau) budgetiert.

Ausserordentliches Ergebnis

Das ausserordentliche Ergebnis fällt im Budget 2024 um CHF 4'121'777 besser aus als im Vorjahr. Anstelle eines Nettoaufwandes im Budget 2023 wird im Budget 2024 mit einem Nettoertrag von CHF 578'400 gerechnet.

Jahresergebnis Erfolgsrechnung

Im Budget 2024 wird mit einem Ertragsüberschuss von CHF 3'508'636 gerechnet. Im Budget 2023 wurde nach der von der Gemeindeversammlung beschlossenen Steuerfussreduktion um zwei Steuerprozent von 97 % auf 95 % ein Ertragsüberschuss von CHF 3'992'984 ausgewiesen.

Das Budget 2024 basiert auf einem unveränderten Steuerfuss von 95 %.

Investitionsbudget 2024

Investitionsbudget Verwaltungsvermögen

Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen (Vorjahr CHF 22'387'750.00)	CHF	22'760'563.00
Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen (Vorjahr CHF 2'728'726.00)	CHF	<u>2'078'726.00</u>
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen (Vorjahr CHF 19'659'024.00)	CHF	20'681'837.00

Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen nach Abteilungen

110 Präsidiales	(Vorjahr CHF	168'750.00)	CHF	164'563.00
120 Finanzen + Steuern	(Vorjahr CHF	-1'278'726.00)	CHF	-1'278'726.00
131 Tiefbau + Landschaft	(Vorjahr CHF	4'770'000.00)	CHF	6'629'000.00
135 Hochbau + Planung	(Vorjahr CHF	460'000.00)	CHF	815'000.00
140 Bevölkerung + Sicherheit	(Vorjahr CHF	403'000.00)	CHF	660'000.00
170 Liegenschaften Verwaltungsvermögen	(Vorjahr CHF	12'090'000.00)	CHF	9'710'000.00
297 Schulliegenschaften	(Vorjahr CHF	2'503'000.00)	CHF	3'857'000.00
299 Finanzen, Behörden, Verwaltung	(Vorjahr CHF	543'000.00)	CHF	125'000.00

110 Präsidiales

In der Abteilung 110 Präsidiales sind Nettoinvestitionen für das NEST-Upgrade von CHF 124'563.00 und für die Digitalisierung von CHF 40'000.00 (jährliche Tranche bis 2025) im Budget 2024 vorgesehen.

120 Finanzen + Steuern

Unter 120 Finanzen + Steuern ist die jährliche Amortisationstranche für das Darlehen der Stadt Wallisellen an die Wägelwiesen Alters- und Pflegezentrum AG im Betrag von CHF -1'278'726.00 budgetiert.

131 Tiefbau + Landschaft

Verschiedene Strassen- und Kanalisationsprojekte sind unter 131 in der Abteilung Tiefbau + Landschaft im Investitionsbudget 2024 vorgesehen. So sind Investitionen für Strassen und Bushaltestellen im gesamthaften Umfang von CHF 3'924'000.00 geplant. Im Bereich Abwasserbewirtschaftung sind Nettoinvestitionen von CHF 2'705'000.00 budgetiert. Hier sind es vor allem Projektierungs- und Ausführungskosten für die Entwässerung Herti im Betrag von CHF 2'200'000.00 im Budget 2024. Dieses Projekt wird auch in den Folgejahren 2025 und 2026 Nettoinvestitionen zur Folge haben.

135 Hochbau + Planung

Aus dieser Abteilung sind im Budget 2024 Nettoinvestitionen von CHF 815'000.00 geplant. Vor allem im Bereich Raumordnung sind verschiedene Projekte geplant (u.a. Entwicklung Kreuzplatz CHF 300'000.00, Projektierungsaufgaben MehrSpur Zürich-Winterthur CHF 150'000.00, BZO-Revision CHF 60'000.00, Masterplan Gebietsentwicklung Wallisellen Südost CHF 100'000.00, Submission Stadtingenieurwesen CHF 100'000.00).

140 Bevölkerung + Sicherheit

Die Feuerwehr budgetiert für das Jahr 2024 zwei Ersatzfahrzeuge im Betrag von CHF 150'000.00. Aus dem Bereich Zivilschutz sind für Projekte Ausgleichsplanung Mösli und Sportzentrum in Schutzräume CHF 170'000.00 geplant. Für die kommunale Verkehrsplanung sind CHF 180'000.00 vorgesehen und für die Abdankungshalle ist ein Planungskredit von CHF 160'000.00 im Investitionsbudget enthalten.

170 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Im Budget 2024 sind Nettoinvestitionen für Liegenschaften im Verwaltungsvermögen von CHF 9'710'000.00 vorgesehen. Davon sind für die Sanierung des Altbaus Gemeindehaus CHF 9'000'000.00 eingestellt. Zudem sind für den Anschluss Weiherstrasse 14 und Ortsmuseum an den Wärmeverbund Wägelwiesen CHF 150'000.00, für die Innensanierung und Umgebung Kaserne CHF 200'000.00 und für die Neugestaltung Umgebung Familienpavillon im Zusammenhang mit den Stadthaus CHF 90'000.00 budgetiert. Für eine neue Asylunterkunft sind im Budget 2024 Investitionsausgaben von CHF 270'000.00 für eine Standortevaluation, eine Machbarkeitsstudie sowie Kosten für ein Vorprojekt enthalten.

297 Schulliegenschaften

Im Ressort Bildung sind verschiedene Sanierungen im Investitionsbudget 2024 im Gesamtbetrag von CHF 3'857'000.00 geplant. In folgenden Schulliegenschaften sind Sanierungen budgetiert:

Schulhaus Bürgli Süd (Flachdächer und Heizsystem)	CHF	635'000.00
Schulhaus Mösli (Dächer, Glasfassade, Schulzimmerbeleuchtung, Turnhallenboden)	CHF	887'000.00
Erweiterung Betreuungsstruktur Wallisellen Ost (Realisierung)	CHF	2'000'000.00
Schulhaus Bahnhofstrasse (Verpflegungsraum UG zur Auflagenerfüllung)	CHF	235'000.00
Kindergarten Rieden (Instandstellung Erweiterung)	CHF	100'000.00

299 Finanzen, Behörden, Verwaltung

Im Bereich Informatik sind CHF 125'000.00 für Laptops 6. Klasse budgetiert.

Investitionsbudget Finanzvermögen

Investitionsausgaben Finanzvermögen	CHF	1'090'000.00
Investitionseinnahmen Finanzvermögen	CHF	0.00
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	CHF	1'090'000.00
171 Liegenschaften Finanzvermögen (Vorjahr CHF 697'570.00)	CHF	1'090'000.00

Bei den Finanzliegenschaften sind folgende Nettoinvestitionen im Jahr 2024 budgetiert:

Obere Kirchstrasse 8 (Vorprojekt Energetische Sanierung)	CHF	50'000.00
Alte Winterthurerstrasse 64 (Ersatzneubau erster Teil)	CHF	800'000.00
Herzogenmühle allgemein (Nutzungsstudie Gemeindeensemble und Masterplan)	CHF	100'000.00
Weiherstrasse 4, 6, 12, 16 (Liftersatz)	CHF	140'000.00

Budget 2024

Das Budget 2024 weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	CHF	136'343'521.00
	Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr	CHF	60'224'362.00
	Zu deckender Aufwandüberschuss	CHF	-76'119'159.00
Investitionsrechnung			
Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	22'760'563.00
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF	2'078'726.00
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	CHF	-20'681'837.00
Investitionsrechnung			
Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	CHF	1'090'000.00
	Einnahmen Finanzvermögen	CHF	0.00
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	CHF	-1'090'000.00

Einfacher Gemeindesteuerfuss (100 %)		CHF	83'818'732.00
Steuerfuss			95 %
Erfolgsrechnung	Zu deckender Aufwandüberschuss	CHF	-76'119'159.00
	Steuerertrag bei 95 %	CHF	<u>79'627'795.00</u>
Ertragsüberschuss		CHF	3'508'636.00

Das Budget 2024 Erfolgsrechnung weist einen Ertragsüberschuss von CHF 3'508'636.00 aus.

Der Steuerfuss der Stadt Wallisellen für das Jahr 2024 wird auf 95 % (Vorjahr 95 %) des einfachen Gemeindesteuerertrags festgesetzt.

Schlussbemerkungen

Das Budget 2024 Erfolgsrechnung weist einen Ertragsüberschuss von CHF 3'508'636.00 aus. Dies erscheint erfreulich. Allerdings beinhaltet es nebst vielen anderen Positionen zwei «ausserordentliche» Erträge, die im Jahr 2024 letztmalig zu erwarten sind. Zum einen werden die werke versorgung wallisellen ag die vierte und letzte Tranche Rückerstattung Kapitaleistung im Betrag von CHF 2'343'880.00 leisten. Ebenfalls zum letzten Mal darf die Stadt Wallisellen mit einem Unterstützungsbeitrag STAF vom Kanton im Betrag von CHF 544'573.00 rechnen, und zwar nur dann, wenn der Steuerfuss von aktuell 95 % im Budget 2024 nicht gesenkt wird. Bei einer Reduktion des Steuerfusses durch die Stimmberechtigten würde der budgetierte Unterstützungsbeitrag von CHF 544'573.00 im Jahr 2024 nicht ausbezahlt.

Diese beiden «ausserordentlichen» und letztmaligen Erträge im Budget 2024 ergeben gesamthaft einen Betrag von CHF 2'888'453.00 und sind Teil des budgetierten Ertragsüberschusses von CHF 3'508'636.00.

Basierend auf dem einfachen Gemeindesteuerertrag 100 % von CHF 83'818'732.00 im Budget 2024 beträgt ein Steuerprozent CHF 838'187.00. Die Steuerfussreduktion von 2 % im Budget 2023 von 97 % auf 95 % führt im Budget 2024 dazu, dass die Steuererträge ordentliche Steuern Rechnungsjahr um CHF 1.676 Mio. tiefer ausfallen. Die Reduktion des Steuerfusses führt nicht zu einer Reduktion des Finanzausgleichsbeitrages, da die Steuerkraft anhand der Steuererträge auf 100 % hochgerechnet wird. Eine Steuerfussreduktion führt lediglich zu tieferen Steuererträgen und damit verbunden zu einem tieferen betrieblichen Ergebnis und zu weniger Liquiditätszufluss.

Der Stadtrat rechnet im Budget 2024 mit wesentlich höheren Kosten im Personalbereich. Der Regierungsrat hat auf den 1. Januar 2023 einen Teuerungsausgleich von 3.5 % beschlossen. Zudem wird gemäss Orientierungsschreiben vom 25. Mai 2023 vom Gemeindeamt des Kantons Zürich auch für das Budgetjahr 2024 empfohlen, eine weitere Teuerung auf den Besoldungen zu rechnen. Dies führt im Personalaufwand zu einer Kostensteigerung von 6.6 % gegenüber dem Vorjahresbudget.

Stetig steigende Kosten in den Bereichen Pflegefinanzierung, Asylwesen und im Ressort Bildung (Attraktivitätssteigerung Beruf Lehrperson) sind teilweise schon im Budget 2024 zu spüren und werden in den kommenden Jahren eine Herausforderung für den Stadtrat darstellen.

Im Investitionsbudget 2024 und -programm 2025-2032 sind hohe Investitionsvolumen geplant. Ein Teil der geplanten Investitionen ist Folge eines angestauten Investitionsbedarfs im Ressort Bildung. Die geplanten Investitionen können in Zukunft nicht mehr mit eigenen Mitteln finanziert werden. Es müssen voraussichtlich Darlehen aufgenommen werden. Die aktuelle Situation auf dem Kapitalmarkt führt dazu, dass die benötigten Darlehen zu höheren Zinsaufwendungen in den Budgets und Jahresrechnungen führen. Zusätzlich sorgen die hohen Investitionen zu höheren Abschreibungen, die die kommenden Budgets und Jahresrechnungen ebenfalls weiter belasten werden.

Der Stadtrat wird in den kommenden Jahren grosse Anstrengungen unternehmen müssen, um ausgeglichene Budgets vorlegen zu können. Viel wird von der Höhe der Steuererträge ordentliche Steuern Rechnungsjahr und frühere Jahre sowie den Erträgen aus den Grundstückgewinnsteuern abhängen. Zudem ist die Stadt Wallisellen von der Höhe der kantonalen Steuerkraft abhängig. Je höher diese Steuerkraft ausfallen wird, umso tiefer wird der Finanzausgleichsbeitrag für Wallisellen sein. Auf der Aufwandseite ist mit steigenden Kosten in Bereichen wie Bildung, Pflegefinanzierung und Asylwesen zu rechnen, die grösstenteils nicht direkt beeinflusst werden können.

Die kommenden Jahre werden eine Herausforderung im Hinblick auf den Finanzhaushalt darstellen. Dabei wird zu unterscheiden sein, was dringend nötig und tragbar ist und was wünschenswert und allenfalls auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden kann. Allenfalls sind auch Angebote, welche die Stadt ihren Einwohnerinnen und Einwohnern zurzeit bietet, zu überdenken.

Anhand der Budgetzahlen 2024 Erfolgsrechnung sowie dem Investitionsprogramm 2024-2032 hat swissplan.ch einen Finanz- und Aufgabenplan 2023-2027 inkl. Langfristperspektive erstellt. Dieser Finanz- und Aufgabenplan 2023 – 2032 rechnet mit den angenommenen Werten mit einer Zunahme der Nettoschuld pro Einwohner im Steuerhaushalt von CHF 1'439.00 bis Ende Planjahr 2027 und von CHF 2'020.00 bis Ende Langfristperspektive im Jahr 2032. Ende Budgetjahr 2024 beträgt die voraussichtliche Nettoschuld pro Einwohner im Steuerhaushalt noch CHF 434.00.

Empfehlung des Stadtrats

Der Stadtrat empfiehlt der Gemeindeversammlung, das Budget 2024 mit einem Ertragsüberschuss aus der Erfolgsrechnung von CHF 3'508'636.00 und einem Steuerfuss von 95 % gemäss Antrag zu beschliessen.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission hat das ihr vorgelegte Geschäft geprüft und beantragt den Stimmberechtigten, der Vorlage zuzustimmen und den Steuerfuss für das Jahr 2024 auf 95% festzusetzen.

Zu diesem Geschäft referiert der Ressortvorsteher Finanzen + Liegenschaften Tobias Meier Kern.

Stadtrat Wallisellen

Peter Spörri
Stadtpräsident

Barbara Roulet
Stadtschreiberin/
Geschäftsführerin